

1. Juniorenliga (U19)

Spielberechtigte Jahrgänge:

1994, 1995, 1996; sowie alle Jugendspieler der Jahrgänge 1997 – 1999 mit entsprechendem Zweitpass für die Altersklasse Junioren.

Ligeneinteilung:

TV Augsburg, IHC Atting, TSV Bernhardswald, ERC Ingolstadt, ISV Dillingen, SU Augsburg

Spielmodus:

Es wird eine Einfachrunde (Vorrunde) im Spielmodus „jeder gegen jeden“ mit Heim- und Auswärtsspiel absolviert. Die Erst- bis Viertplatzierten qualifizieren sich für die Play Offs, der Fünft- und Sechstplatzierte scheidet aus.

Es wird ein Play-Off-Halbfinale im Modus „best of two“ ausgetragen, der Vorrundenerste trifft auf den Vorrundenvierten, der Vorrundenzweite auf den Vorrundendritten. Der Vorrundenerste und der Vorrundenzweite haben im zweiten und entscheidenden Halbfinalspiel Heimrecht.

Die Sieger der beiden Halbfinalserien bestreiten das Play-Off-Finale um die bayerische Meisterschaft, welches ebenfalls im Modus „best of two“ ausgetragen wird. Die in der Vorrunde besser platzierte Mannschaft genießt im zweiten und entscheidenden Halbfinalspiel Heimrecht.

Die Verlierer der Halbfinalserien bestreiten ein im Modus „best of two“ ausgetragenes kleines Finale um Platz drei. Die in der Vorrunde besser platzierte Mannschaft genießt im zweiten und entscheidenden Spiel Heimrecht.

2. Jugendliga (U16)

Spielberechtigte Jahrgänge:

1997, 1998, 1999; sowie alle Schülerspieler der Jahrgänge 2000 – 2002 mit entsprechendem Zweitpass für die Altersklasse Jugend.

Ligeneinteilung:

Gruppe Nord: TSV Pleystein, TSV Bernhardswald, SV Donaustauf, TG Bamberg/Höchstädt

Gruppe Süd: IHC Atting, TV Augsburg, Deggendorf Pflanz, ERC Ingolstadt

Spielmodus:

In beiden Gruppen wird eine Einfachrunde (Vorrunde) im Spielmodus „jeder gegen jeden“ mit Heim- und Auswärtsspiel absolviert. Die Erst- bis Zweitplatzierten einer jeden Gruppe qualifizieren sich für die Play Offs, die Dritt- und Viertplatzierten beider Gruppen bestreiten eine Trostrunde.

Das Play-Off-Halbfinale wird im Modus „best of two“ ausgetragen, der Vorrundenerste Gruppe Süd trifft auf den Vorrundenzweiten Gruppe Nord, der Vorrundenzweite Gruppe Süd auf den Vorrundenersten Gruppe Nord. Die Vorrundenersten genießen im zweiten und entscheidenden Spiel Heimrecht.

Die Sieger der beiden Halbfinalserien bestreiten das Play-Off-Finale um die bayerische Meisterschaft, welches ebenfalls im Modus „best of two“ ausgetragen wird. Die in der Vorrunde besser platzierte Mannschaft (1. Kriterium Platzierung, 2. Kriterium Punktekoeffizient) genießt im zweiten und entscheidenden Spiel Heimrecht.

Die Verlierer der Halbfinalserien bestreiten ein im Modus „best of two“ ausgetragenes kleines Finale um Platz drei. Die in der Vorrunde besser platzierte Mannschaft (1. Kriterium Platzierung, 2. Kriterium Punktekoeffizient) genießt im zweiten und entscheidenden Spiel Heimrecht.

In die Trostrunde werden die Punkte gegen den Gegner, der in der gleichen Vorrundengruppe gesetzt war, mitgenommen und nur noch Spiele (1x Heim, 1 x Auswärts) gegen die Teams aus der jeweils anderen Gruppe ausgetragen. Alle Ergebnisse (auch die aus den Vorrundenspielen gegen die Trostrundenteilnehmer) werden addiert und zu einer Abschlusstabelle zusammengefügt.

3. Schülerliga (U13)

Spielberechtigte Jahrgänge:

2000, 2001, 2002; sowie alle Bambinispieler der Jahrgänge 2003 und jünger mit entsprechendem Zweitpass für die Altersklasse Schüler.

Ligeneinteilung:

TSV Bernhardswald, ERC Ingolstadt, IHC Atting, TV Augsburg 1, TV Augsburg 2, Deggendorf Pflanz, TG Bamberg/Höchstadt

Spielmodus:

Die Schülerliga wird auch 2012 in Turnierform ausgetragen, jede teilnehmende Mannschaft veranstaltet ein Turnier. Jede Mannschaft ist an einem Turnier spielfrei, was dem Spielplan zu entnehmen ist. Ein Endturnier findet nicht statt. Für einen Turniersieg erhält man 10, für den zweiten Platz 7, den dritten Platz 5, den vierten Platz 3, den fünften Platz 2 und den sechsten Platz 1 Turnierpunkt. Diese Turnierpunkte werden am Saisonende addiert, die Mannschaft mit den meisten Turnierpunkten ist bayerischer Meister.

In der internen Turnierwertung (eines jeden Turniers) zählt jeder Sieg 2 Punkte und jedes Unentschieden 1 Punkt. Bei Punktgleichstand entscheiden zunächst der direkte Vergleich, dann das Torverhältnis und schließlich die Anzahl der erzielten Tore.

Durchführung der Turniere:

Die Spielzeit pro Spiel beträgt 1 x 15 Minuten ohne Einspielzeit. Gespielt wird nach beiliegenden Spielplänen. Die Organisation der Turniere obliegt dem jeweils ausrichtenden Verein. Der ausrichtende Verein ist für die Umsetzung der Durchführungsbestimmungen und des Spielplans verantwortlich.

Die Siegerehrungen finden jeweils direkt im Anschluss an jedes Turnier statt und werden von einem Vertreter des ausrichtenden Vereins durchgeführt. Jeder teilnehmende Verein soll für seine Siegerehrung sieben Pokale zur Verfügung stellen, sechs Pokale für die Plätze eins bis sechs sowie einen Pokal für die Mannschaft mit den wenigsten Strafminuten, sprich den Gewinner der „Fairplay-Wertung“.



Die Pokale sollen als Emblem das BRIV-Logo aufweisen sowie eine Gravur nach folgendem Schema:

Platz 1
BRIV-Schülerturnier
Ort, Datum

Fair Play Pokal
BRIV-Schülerturnier
Ort, Datum

Schiedsrichtereinteilung und –bezahlung:

Jedes Schülerspiel muss von einem ausgebildeten Schiedsrichter der Stufe 4 gepfiffen werden.

Der austragende Verein stellt einen Schiedsrichter, der (im Sinne des eigenen Vereins) ausdrücklich auf eine offizielle Schiedsrichter-Bezahlung gemäß WKO-Bestimmungen verzichtet. Vereinsinterne Regelungen (Bezahlung und/oder Verkostung) sind natürlich möglich.

Steht dem ausrichtenden Verein zum Turnier kein (vereins-)eigener Schiedsrichter zur Verfügung, so ist der BRIV-Schiedsrichterobmann bis spätestens 10 Tage vor dem Turnier zu informieren.

Der BRIV wird daraufhin einen Schiedsrichter einteilen, welcher vom austragenden Verein hinsichtlich der Spielgebühren nach WKO zu entlohnen ist und zusätzlich vollen Anspruch auf Fahrtkostenerstattung gemäß WKO hat.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass für den Fall, es steht kein (vereins-) eigener Schiedsrichter zur Verfügung, immer der BRIV-Schiedsrichterobmann einzuschalten ist und die Einteilung ausnahmslos über diesen erfolgt. Zuwiderhandlungen hierbei wie auch bei der Bezahlung auswärtiger Schiedsrichter nach o.a. Pauschale können Strafmaßnahmen gemäß WKO nach sich ziehen.

Spielregeln:

- Grundsätzlich wird nach den gültigen Spielregeln von BRIV/ISHD gespielt.
- Alle Schülerspiele werden über die gesamte Fläche ausgetragen.
- Alle Schülerspiele dauern 1x15 Minuten ohne Einspielzeit.
- Jede Mannschaft darf pro Spiel eine Auszeit nehmen.
- Eine kleine Strafe dauert 1 Minute, eine große Strafe 2,5 Minuten (gestoppte Zeit!).
- Eine gelbe Karte zieht einen Spelausschluss für 5 Minuten nach sich.
- Gelb/Rot bedeutet den sofortigen Ausschluss für das Turnier ohne weitere Folgen.
- Rot bedeutet den sofortigen Ausschluss für das Turnier plus weitere Konsequenzen nach WKO.

Spielerpässe:

Jeder Spieler, der in der Schülerliga zum Einsatz kommen soll, benötigt einen offiziellen Spielerpass (für die Altersklasse Schüler). Dieser muss rechtzeitig unter Verwendung des offiziellen Passantragsformulars bei der Passstelle der ISHD beantragt werden.

Neben dem unterschriebenen Passantrag werden hierfür benötigt: ein aktuelles Passfoto, eine Kopie des Kinder- bzw. Personalausweises sowie ein aktuelles Sporttauglichkeitsattest des Kinderarztes. (Bambini-) Spieler der Jahrgänge 2002 und jünger, die in der Schülerliga eingesetzt werden sollen, benötigen einen separaten Spielerpass, d.h. falls sie über einen Pass in der Altersklasse „Bambini“ verfügen, zusätzlich einen auf die Altersklasse „Schüler“ ausgestellten Zweitpass.

Mannschaftswechsel im Schülerbereich:

Vereine, die mit zwei Teams an der Schülerliga teilnehmen, ordnen ihre Spieler mittels der ersten Mannschaftsaufstellung vor der dem ersten Turnier dem jeweiligen Team zu. Im weiteren

Saisonverlauf können Spieler zwischen den beiden Mannschaften verschoben werden, jedoch nur bis zu maximal drei Spielern pro Turnier. Diese dürfen entweder von Team 1 in Team 2 verschoben werden oder umgekehrt. Ein Austausch von Spielern (Spieler A wechselt in Team 1, Spieler B dafür in Team 2) ist nicht gestattet. Innerhalb eines laufenden Turniers dürfen grundsätzlich keine Mannschaftswechsel von Spielern vorgenommen werden.

Die Anwendung dieser Regelung, die die Hochspielbestimmungen der WKO im Schülerbereich außer Kraft setzt, ist einzig und allein für den Fall vorgesehen, es stehen dem einen gemeldeten Team zu wenige, dem anderen aber mehr als genügend Spieler zur Verfügung. Die Vereine werden im Sinne eines fairen sportlichen Wettbewerbs gebeten, den durch die Schaffung der Regel gegebenen Spielraum nicht zu missbrauchen. Bei vorsätzlicher Wettbewerbsverzerrung in Zusammenhang mit Mannschaftswechseln im Schülerbereich behält sich der BRIV disziplinarische Schritte vor.

Spielberichtsbögen / Zusatzblätter:

Über jedes Spiel der Schülerliga muss ein eigener Spielberichtsbogen angefertigt werden. Jede Mannschaft ist verpflichtet, vor jedem Turnier, spätestens 30 Minuten vor dem ersten Turnierspiel

eine Mannschaftsaufstellung auf dem aktuell gültigen BRIV-Formblatt auszufüllen. Für jedes Turnier muss nur ein „Zusatzblatt zum Spielbericht“ ausgefüllt werden (nicht für jedes Spiel). Alle Spielberichtsbögen, Mannschaftsaufstellungen und das „Zusatzblatt zum Spielbericht“ sind an den Spielgruppenleiter der BRIV-Schülerliga zu versenden.

Ergebnismeldung:

Unmittelbar nach Turnierende müssen die Ergebnisse der einzelnen Turnierspiele sowie die Endtabelle des Turniers vom Heimverein an den BRIV übermittelt werden. Hierzu ist der Weg per E-Mail zu empfehlen, näheres ist dem Hinweisblatt für Heimspieltage zu entnehmen.

4. Bambiniliga (U10)

Spielberechtigte Jahrgänge:

2003 und jünger; zusätzlich sind pro Mannschaft drei Spieler des Jahrgangs 2002 spielberechtigt. Diese müssen vor der Saison namentlich beim Spielgruppenleiter benannt werden und dürfen während der Saison nicht gewechselt werden.

Ligeneinteilung:

IHC Atting, TSV Bernhardswald, Deggendorf Pflanz 1, Deggendorf Pflanz 2, TV Augsburg

Nachmeldung:

Auf Wunsch der Vereine gibt es die Möglichkeit, bis zum 01.04.2012 Bambinimannschaften nachzumelden. Um Missverständnissen vorzubeugen sei gesagt, dass diese Ausnahmeregelung ausschließlich für die Bambiniliga gilt und die Teilnahmevoraussetzungen insbesondere in Bezug auf Spielerpässe und Startgelder dabei in jedem Fall vollständig einzuhalten sind.

Spielmodus:

Die Bambiniliga wird auch 2012 in Turnierform ausgetragen, jede teilnehmende Mannschaft veranstaltet ein Turnier, an dem alle Teams teilnehmen; es finden zwei Turniere in Deggendorf statt.



Ein Endturnier findet nicht statt. Für einen Turniersieg erhält man 10, für den zweiten Platz 7, den dritten Platz 5, den vierten Platz 3 und den fünften 1 Turnierpunkt.

In der internen Turnierwertung (eines jeden Turniers) zählt jeder Sieg 2 Punkte und jedes Unentschieden 1 Punkt. Bei Punktgleichstand entscheiden zunächst der direkte Vergleich, dann das Torverhältnis und schließlich die Anzahl der erzielten Tore. Es wird nach dem System jeder gegen jeden mit einem Zeitbedarf von rund 6 Stunden gespielt.

Durchführung der Turniere:

Die Spielzeit pro Spiel beträgt 2x12 Minuten ohne Einspielzeit, die Halbzeitpause beträgt 2 Minuten. Gespielt wird nach beiliegenden Spielplänen. Team 1 ist jeweils die Heimmannschaft, Team 2 das Team mit der kürzesten Anreise, Team 5 das Team mit der weitesten Anreise. Die Organisation des Turniers obliegt dem jeweils ausrichtenden Verein. Die Siegerehrungen finden jeweils direkt im Anschluss an jedes Turnier statt und werden von einem Vertreter des ausrichtenden Vereins durchgeführt.

Jeder teilnehmende Verein soll für seine Siegerehrung Pokale zur Verfügung stellen, einen Pokal für die Platzierung einer jeden Mannschaft sowie einen Pokal für die Mannschaft mit den wenigsten Strafminuten, sprich den Gewinner der „Fairplay-Wertung“.

Die Pokale sollen als Emblem das BRIV-Logo aufweisen sowie eine Gravur nach folgendem Schema:

1. Platz
BRIV Bambiniturnier
Ort, Datum

Fair Play Pokal
BRIV Bambiniturnier
Ort, Datum

Schiedsrichtereinteilung und –bezahlung:

Jedes Bambinispiel muss von einem ausgebildeten Schiedsrichter der Stufe 4 gepfiffen werden.

Der austragende Verein stellt einen Schiedsrichter, der (im Sinne des eigenen Vereins) ausdrücklich auf eine offizielle Schiedsrichter-Bezahlung gemäß WKO-Bestimmungen verzichtet. Vereinsinterne Regelungen (Bezahlung und/oder Verköstigung) sind natürlich möglich.

Steht dem ausrichtenden Verein zum Turnier kein (vereins-)eigener Schiedsrichter zur Verfügung, so ist der BRIV-Schiedsrichterobmann bis spätestens 10 Tage vor dem Turnier zu informieren.

Der BRIV wird daraufhin einen Schiedsrichter einteilen, welcher vom austragenden Verein hinsichtlich der Spielgebühren nach WKO zu entlohnen ist und zusätzlich vollen Anspruch auf Fahrtkostenerstattung gemäß WKO hat.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass für den Fall, es steht kein (vereins-) eigener Schiedsrichter zur Verfügung, immer der BRIV-Schiedsrichterobmann einzuschalten ist und die Einteilung ausnahmslos über diesen erfolgt. Zuwiderhandlungen hierbei wie auch bei der Bezahlung auswärtiger Schiedsrichter nach o.a. Pauschale können Strafmaßnahmen gemäß WKO nach sich ziehen.

Spielregeln:

Zu beachten ist, dass ab der Saison 2012 für Bambinispiele gesonderte Bestimmungen gelten. Wir bitten deshalb um aufmerksame Lektüre und insbesondere die Heimvereine um Einweisung ihrer Schiedsrichter!

- Grundsätzlich wird nach den gültigen Spielregeln von BRIV/ISHD gespielt.
- In den Eisstadion Straubing und Deggendorf wird quer in einer Endzone (Drittel) gespielt:

- Die offenen Seiten zur neutralen Zone sind mit Balken abzugrenzen, um das Hinausrollen des Balles zu verhindern
- Die Balken müssen zwischen 10 und 15 cm hoch und nicht breiter als 30 cm sein
- Die Tore sind **mittig** an den Schmalseiten des Spielfeldes im Abstand von 3 Metern (Torpfohlen) von der Bande zu positionieren
- Auf den Skaterhockeyflächen in Augsburg und Bernhardwald werden Bambinispiele über die gesamte Fläche ausgetragen.
- Alle Bambinispiele dauern 2x12 Minuten ohne Einspielzeit (Halbzeit 2 Minuten).
- Nach 90 Sekunden wird ein Zeitstopp vorgenommen und das Spiel durch Abpfiff der Zeitnehmer unterbrochen, damit beide Mannschaften in Ruhe wechseln können. Es muss der komplette Block gewechselt werden (wenn anhand der Anzahl der vorhandenen Spieler möglich). Die Überwachung der kompletten Wechsel übernehmen SR, ZN und Mannschaftsamt offiziell zusammen. Bei Nichteinhaltung erfolgt ein Eintrag auf dem Formblatt "Besondere Vorkommnisse" und eine Bestrafung nach §16 WKO durch den Disziplinarausschuss ist dann möglich.
- Jede Mannschaft darf pro Spiel eine Auszeit nehmen.
- Strafzeiten (2 min und 5 min) werden durch Penalty ersetzt.
- Eine gelbe Karte zieht einen Spieldausschluss für 5 Minuten nach sich.
- Gelb/Rot bedeutet den sofortigen Ausschluss für das Turnier ohne weitere Folgen.

- Rot bedeutet den sofortigen Ausschluss für das Turnier sowie weitere Konsequenzen, die vom Disziplinarausschuss zu bemessen sind. Es muss kein Spieler auf die Strafbank, sondern Penalty.
- Sollten mehrere Spieler gleichzeitig eine Strafzeit bekommen, so hat das entsprechend viele Penalties auf beiden Seiten zur Folge. Danach wird das Spiel normal fortgesetzt.
- Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass Bambinispiele körperlos sind.

Spielerpässe:

Jeder Spieler, der in der Bambiniliga zum Einsatz kommen soll, benötigt einen offiziellen Spielerpass (für die Altersklasse Schüler). Dieser muss rechtzeitig unter Verwendung des offiziellen Passantragsformulars bei der Passstelle der ISHD beantragt werden.

Neben dem unterschriebenen Passantrag werden hierfür benötigt: ein aktuelles Passfoto, eine Kopie des Kinder- bzw. Personalausweises sowie ein aktuelles Sporttauglichkeitsattest des Kinderarztes.

Mannschaftswechsel im Bambinibereich:

Vereine, die mit zwei Teams an der Bambiniliga teilnehmen, ordnen ihre Spieler mittels der ersten Mannschaftsaufstellung vor der dem ersten Turnier dem jeweiligen Team zu. Im weiteren Saisonverlauf können Spieler zwischen den beiden Mannschaften verschoben werden, jedoch nur bis zu maximal drei Spielern pro Turnier. Diese dürfen entweder von Team 1 in Team 2 verschoben werden oder umgekehrt. Ein Austausch von Spielern (Spieler A wechselt in Team 1, Spieler B dafür in Team 2) ist nicht gestattet. Innerhalb eines laufenden Turniers dürfen grundsätzlich keine Mannschaftswechsel von Spielern vorgenommen werden.

Die Anwendung dieser Regelung, die die Hochspielbestimmungen der WKO im Bambinibereich außer Kraft setzt, ist einzig und allein für den Fall vorgesehen, es stehen dem einen gemeldeten Team zu wenige, dem anderen aber mehr als genügend Spieler zur Verfügung. Die Vereine werden im Sinne eines fairen sportlichen Wettbewerbs gebeten, den durch die Schaffung der Regel gegebenen

Spielraum nicht zu missbrauchen. Bei vorsätzlicher Wettbewerbsverzerrung in Zusammenhang mit Mannschaftswechsels im Bambinibereich behält sich der BRIV disziplinarische Schritte vor.

Spielberichtsbögen / Zusatzblätter:

Über jedes Spiel der Bambiniliga muss ein eigener Spielberichtsbogen angefertigt werden. Jede Mannschaft ist verpflichtet, vor jedem Turnier, spätestens 30 Minuten vor dem ersten Turnierspiel eine Mannschaftsaufstellung auf dem aktuell gültigen BRIV-Formblatt auszufüllen. Für jedes Turnier muss nur ein „Zusatzblatt zum Spielbericht“ ausgefüllt werden (nicht für jedes Spiel). Alle Spielberichtsbögen, Mannschaftsaufstellungen und das „Zusatzblatt zum Spielbericht“ sind an den Spielgruppenleiter der BRIV-Schülerliga zu versenden.

Ergebnismeldung:

Unmittelbar nach Turnierende müssen die Ergebnisse der einzelnen Turnierspiele sowie die Endtabelle des Turniers vom Heimverein an den BRIV übermittelt werden. Hierzu ist der Weg per E-Mail zu empfehlen, näheres ist dem Hinweisblatt für Heimspieltage zu entnehmen.

5. Deutsche Meisterschaften im Nachwuchsbereich

In den Altersklassen Junioren, Jugend und Schüler veranstaltet der DRIV 2012 Endturniere um die Deutsche Meisterschaft in der jeweiligen Altersklasse. In der Altersklasse Bambini findet keine Deutsche Meisterschaft statt. Alle Junioren-, Jugend- und Schüler-Meister der DRIV-Landesverbände, also auch die Bayerischen Meister, sind für diese Endrunde qualifiziert.

Ferner besteht die Möglichkeit, dass auch einer oder mehrere Landesverbands-Vizemeister in das Teilnehmerfeld der jeweiligen Altersklasse nachrücken. Diese Nachrückerregel basiert (für alle Altersklassen) auf den Platzierungen des Junioren-Länderpokals 2012; der Länderpokalsieger stellt im Falle einer Absage den ersten Nachrücker, der Zweitplatzierte den zweiten Nachrücker, usw.

Sollte einem bayerischen Verein dieses Nachrückrecht zuteil werden, wird der betreffende Verein rechtzeitig vom BRIV bzw. DRIV informiert.

Bezugnehmend auf die deutschlandweit gültigen WKO-Regelungen weisen wir explizit darauf hin, dass Teamgemeinschaften grundsätzlich kein Startrecht für deutsche Meisterschaften besitzen.

Die Endturniere zu den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften 2011 werden im letzten Quartal des Jahres stattfinden, genaue Termine und Austragungsorte sind noch nicht bekannt. Organisation und Durchführung dieses Turniers obliegen dem DRIV.

6. Trainerpflicht im Nachwuchsbereich

Wir weisen darauf hin, dass ab der Saison 2013 jede Bambini- und Schülermannschaft einen Trainer der Lizenzstufe D hinter der Bande benötigt. Ab der Saison 2014 gilt diese Regelung auch für alle Jugend- und Juniorenmannschaften.